

Tabellenvorletzter unter Druck

Fußball-Landesliga Südwest: Spfr Dinkelsbühl heute beim SC Bubesheim

DINKELSBÜHL (ff) - Bis auf den 8. Rang sind die Spfr Dinkelsbühl in der Fußball-Landesliga Südwest inzwischen vorgerutscht. Ein Beleg für den Aufschwung, denn einen einstelligen Tabellenplatz hatte der Aufsteiger bisher in dieser Liga noch nie. Eigentlich gute Vorzeichen für die Partie heute um 15 Uhr beim Tabellenvorletzten SC Bubesheim.

Den letztwöchigen 2:1-Heimsieg gegen Gersthofen bezeichnete Spfr-Trainer Thomas Ackermann als „wichtig, verdient, aber in der Entstehung auch glücklich.“ Nun warnt er vor der vermeintlich leichten Aufgabe in Bubesheim: „Der Mitaufsteiger hat zwar die letzten sechs Punktspiele in Serie verloren, wir sollten aber einen Teufel tun, diese Faktoren für die Einschätzung des Gegners heranzuziehen.“ Mehr Aussagekraft habe ein Blick auf die letzten Ergebnisse: Im Heimspiel gegen den souveränen Tabellenführer TSV Landsberg verlor der SC erst in der Schlussminute durch ein kurioses 50-m-Tor und letzte Woche unterlag er ebenfalls unglücklich 0:1 beim Tabellendritten FV Illertissen II. „Außerdem herrscht durch einige Nachholspiele ein Tabellenschiefstand. Bubesheim hat zwei Spiele weniger als wir. Vorausgesetzt sie gewinnen diese Spiele gegen machbare Gegner und den direkten Vergleich gegen uns, dann wären sie sogar einen Punkt vor uns“, gibt Ackermann zu bedenken und fordert die Fokussierung auf das eigene Team. „Vor allem sollten wir die Tatsache ausnutzen, dass der Gegner unter einem gewissen Druck steht.“

Von seiner Mannschaft erwartet



Vor allem die schnellen Dinkelsbühler Spieler wie Tim Müller (links, hier gegen Gundelfingen) sollen in Position gebracht werden. Foto: Essler

der Trainer, dass sie auch in einem Auswärtsspiel mal selbstbewusster auftritt. Ackermann hat eine interessante Beobachtung gemacht: „Wir brauchen Wald um den Sportplatz. Unser einziger Auswärtssieg war auf dem Platz in Oberweickertshofen und der war ebenfalls bewaldet.“ Wie die heimische Mutschach eben. 26 ihrer 31 Punkte holte Dinkelsbühl zu Hause.

Ackermann verlangt von seinem Team, die schnellen Spieler besser in Position zu bringen. „Gegen Gersthofen klappte es beim Siegtor zum 2:1 in der 90. Minute. Das will ich öfter sehen.“ Personell hat sich einiges getan. Jan Danowski fällt bis auf weiteres wegen einer Fersenprellung aus und Michael Schneider

ist im Training erneut umgeknickt. Sein Einsatz ist fraglich. Stefan Gruber steht eventuell wegen einer Operation nicht zur Verfügung. Steffen Engelhardt ist weiterhin verletzt, befindet sich aber auf dem Weg der Besserung. Gleiches gilt für Sebastian Arold, der nach seinem Kreuzbandriss und acht Monaten Pause seinen ersten Einsatz in der „Zweiten“ hatte. Tobias Feck Melzer rückt wieder in den Kader. Hinzu kommt auch erstmals Nachwuchstorwart Paul Walther.

Spfr Dinkelsbühl: Philipp Deeg, Paul Walther, Max Walther, Hähnlein, Johannes Müller, Richard Dürr, Consentino, Stephan Sachs, Fleps, Philipp Müller, Halmeyer, Tim Müller, Johannes Bauer, Feck-Melzer, Kernstock, Sebastian Arold, Schneider, Gruber (?).

Schiedsrichter: Rico Spyra (Erding).